

Ein Engel von Gott kommt zu Zacharias

(Lukas 1,5-19)

Als Jesus geboren wurde, kam auch Johannes zur Welt.

Das war so:

In einer Stadt lebte ein Mann.

Der Mann hiess Zacharias.

Zacharias war Priester.

Er betete und arbeitete im Tempel.

Zacharias war mit Elisabeth verheiratet.

Zacharias und Elisabeth waren schon sehr alt.

Ihr grösster Wunsch hatte sich nicht erfüllt.

Elisabeth hatte keine Kinder bekommen.

Die Leute sagten:

Gott straft sie.

Zacharias war im Tempel an der Arbeit.

Er zündete auf dem Altar den Weihrauch an.

Da erschien ihm ein Engel von Gott.

Zacharias erschrak und fürchtete sich.

Der Engel sagte zu ihm:

Fürchte dich nicht.

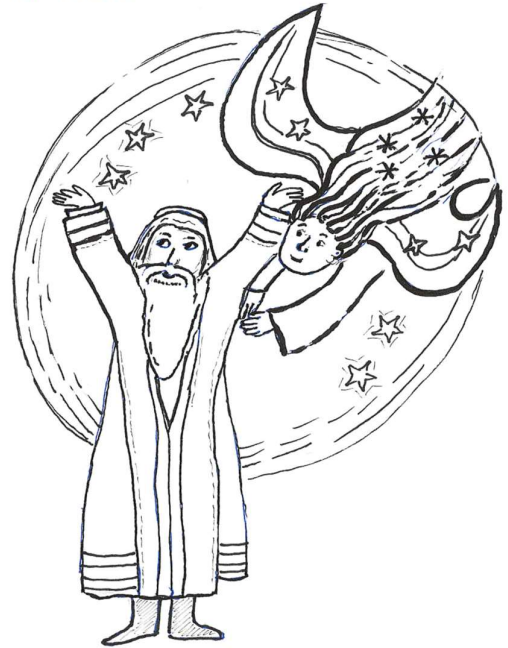
Gott hat dein Gebet erhört.

Elisabeth wird einen Sohn zur Welt bringen.

Du sollst ihn Johannes nennen.

Johannes wird ein besonderer Mensch werden.

Er wird viele zu Gott zurückbringen.



Zacharias konnte nicht glauben, was der Engel ihm sagte.

Der Engel sagte:

Ich bin Gabriel.

Gott hat mich geschickt, um mit dir zu reden.

Du wirst stumm werden, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast.

An dem Tage, an dem das geschieht, was ich gesagt habe,
wirst du wieder reden können.

Viele Tempelbesucher warteten draussen auf den Priester Zacharias.

Endlich kam Zacharias heraus.

Zacharias konnte aber nicht mehr reden.

Die Tempelbesucher merkten,

dass Zacharias etwas Besonderes erlebt hatte.

Nach seinem Tempeldienst ging Zacharias nach Hause.
Seine Frau Elisabeth wurde schwanger.
Elisabeth dankte Gott, dass er ihre Gebete erhört hatte.

Elisabeth brachte einen Sohn zur Welt.

Am achten Tag feierten alle Verwandten ein Fest.
Jetzt sollte das Kind seinen Namen bekommen.
Die Verwandten wollten das Kind Zacharias nennen.
Aber die Mutter sagte:

Nein.

Das Kind soll Johannes heissen.

Da sagten die Verwandten zu Elisabeth:

So heisst doch niemand in deiner Verwandtschaft.

Die Verwandten fragten den Vater:

Wie soll das Kind heissen?

Zacharias verlangte eine Tafel und schrieb:

Das Kind soll Johannes heissen.

Nun konnte Zacharias wieder reden.

Zacharias lobte Gott:

Gelobt sei der Herr, der Gott Israels.

Du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten sein.

Du wirst dem Volk verkünden:

Die versprochene Rettung kommt,

Aus der Höhe wird uns ein Licht leuchten.

Alle, die in der Finsternis sitzen, werden es sehen.

Dieses Licht soll uns auf den Weg des Friedens lenken.